

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zuweilen improvisierten die am Ufer dahin-reitenden Horden eine wilde Fantasia, bei der sie uns ihre Reitkünste und ihre Schießfertigkeit vorführten. Aber einmal wurde so eine wilde Jagd, die zuerst auch als ein Spiel erschien, zum blutigen Ernst. Denn wir erkannten bald, daß zwei vor den Beduinen herjagende Araber von diesen verfolgt wurden. Der eine wurde im Nu eingeholt und durch den Zusammenprall vom Pferde geworfen. Da wir dicht am Ufer dahinsuhren, konnten wir den verzweifelten Kampf des halb städtisch gekleideten Mannes mit seinen unbarmherzigen Verfolgern genau beobachten. Er schlug mit Armen und Beinen um sich, bis es zwei Beduinen gelang, ihn an den Armen festzuhalten. Ein anderer setzte ihm schnell die Flinte auf den Leib und drückte ab. Mit gellendem Schrei brach der arme Hund zusammen. Da wir weitertrieben, konnten wir nicht feststellen, was nachher wurde, und welche Ursachen dieser Mord oder dieses Gericht gehabt hatte. jedenfalls lernten wir hier zum ersten Male das harte und grausame Gesetz der Wüste kennen.

Die letzte Strecke ging trotz der gefährlichen Stromschnellen und verborgenen Klippen in rasender Fahrt zu Ende. Am zwölften Tage der Euphrat-Fahrt langten wir endlich in Kalaatz-Geludscha an, von wo wir an einem Tage zu Wagen Bagdad erreichten.